

## DTMV Winterreise nach Miltenberg vom 17.-19.03.2023

Die diesjährige Winterreise der DTMV hat uns in die südliche Hälfte Deutschlands gebracht, nämlich nach Miltenberg. Miltenberg liegt in Unterfranken am Main, umgeben von den Hügeln von Spessart und Odenwald. Organisiert haben diese Reise Maren und Horst Wettengel und Maria und Xaver Knoll, die im Maingebiet ansässig sind.

Am Freitagabend haben wir uns im Hotel Miltenberg in Miltenberg getroffen und unsere Winterreise mit einem gemeinsamen Abendessen und nettem Klönschnack begonnen.



Am nächsten Morgen starteten wir zum ersten Programmpunkt. Xaver, als gelernter Fahrlehrer, hatte für diesen Tag einen kleinen Reisebus gemietet und fuhr uns zu den jeweiligen Lokationen. Unsere erste Etappe begann mit der Besichtigung der Schleusenleitzentrale in Obernau. Von hier werden die mehr als zehn Main-Schleusen zentral bedient und überwacht, was auf den zahlreichen Monitoren gut mitverfolgt werden konnte, sehr spannend. Es gab viele Fragen aus den Reihen der DTMV, so dass der Mitarbeiter des Wasser- und Schiffs-

fahrtsamtes, der uns durch das Gebäude führte, überrascht war, wie schnell die Zeit verging, da er sich im Vorfeld nicht hatte vorstellen können, wie er die Stunde füllen sollte, was ihm aber spielend gelang. Wir mussten uns sogar beeilen, um pünktlich zum nächsten Programmpunkt zu kommen.

Nach einem Mittagessen haben wir das Schiffs- und Schiffbaumuseum in Würth a. Main angesteuert. Das Museum ist in der ehemaligen, jetzt zum Museum umgebauten St. Wolfgang-Kirche untergebracht und dokumentiert die Entwicklung der Schifffahrt und des Schiffbaus, insbesondere im Bereich des Untermain. Auch hier gab es eine interessante Führung, verbunden mit der Möglichkeit, einen Tanker virtuell steuern zu können.



Am Abend haben wir die Brauerei Faust in Miltenbergs ältestem Stadtteil, dem berühmten Schwarzviertel, besichtigt. Die Brauerei ist mehrstöckig an und insbesondere auch in den Felsen hinein gebaut. Wenn man die Front zur Straße hin sieht, kann man nicht erahnen, wie groß die Brauerei wirklich ist.



Verbunden war die Besichtigung mit einer Bierprobe, so dass wir die vielen Treppen „gut bewältigen konnten“. Von der Dachterrasse der Brauerei hatten wir in der Abenddämmerung einen tollen Blick auf

den Main und die Altstadt von Miltenberg. Der Tag endete mit einem deftigen „Faust“-Schmaus und weiteren „Bierproben“.



Der Sonntag begann mit einer sehr interessanten, geführten Stadtbesichtigung durch die malerische Altstadt Miltenbergs mit ihren vielen, alten Fachwerkhäusern.



Und wer danach noch Zeit und Lust hatte, konnte sich das Franziskanerkloster Engelberg auf der gegenüberliegenden Mainseite anschauen. Es liegt oben auf dem Berg, hat eine sehenswerte Kirche und bietet einen schönen Ausblick auf das Maintal. Nach einer kleinen Mittagspause in der Klosterschänke, traten wir den Heimweg an.



Vielen lieben Dank für die tolle Organisation an unsere Kümmerer Maria, Maren, Horst und Xaver und insbesondere Xaver, der uns sicher und entspannt mit dem Reisebus zu unseren Zielen chauffiert hat.

Sabine Eckey, Guido Dielen